

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

No 78.

Dresden, am 26. Juni

1858.

Neunundsiebzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 17. Juni 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Berathung des Berichts der ersten Deputation (unter Adoption des der ersten Kammer) über das königliche Decret, die Ordnung der Heimathsverhältnisse in Bezug auf das Gebiet der Festung Königstein betr. Besondere Berathung über §§. 1—6. Abstimmung durch Namensaufruf. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret, Nachträge zu dem Gesetze vom 1. Juli 1840, die Errichtung einer Pensionskasse für die Witwen und Waisen der Lehrer an evangelischen Schulen betr. Besondere Berathung über §§. 1—4. Abstimmung durch Namensaufruf. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Pos. 7 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Bau einer Sternwarte in Leipzig betr. Beschlussfassung. — Berathung des adoptirten Berichts der dritten Deputation der ersten Kammer über die Petition des Stadtraths zu Zwickau, die Verwendung von Stempelpapier in communlichen Angelegenheiten betr. Abstimmung durch Namensaufruf. — Berathung des adoptirten Berichts der dritten Deputation der ersten Kammer über die Petition des Stadtraths zu Zwickau, die Anwendung militärischer Execution gegen solche Steuerrestanten, welche kein eigenes Quartier haben, betr. Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt 11 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. v. Falkenstein und v. Rabenhorst und des Herrn königlichen Commissars Deuchert, sowie in Abwesenheit von 61 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Kasten aufgenommenen Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Köhler und Rittner mitvollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Ich ersuche den Herrn Secretär, uns nun die eingegangenen neuen Nummern zur Hauptregistrande mitzutheilen.

(Nr. 595.) Petition des vormaligen Untersteigers Karl Gottlob Langhammer zu Freiberg, Schädensprüche wegen der über ihn verhängten Suspension vom Dienste

II. K. (4. Abonnement.)

infolge einer gegen ihn eingeleiteten, jetzt beendeten Untersuchungssache betr.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 596.) Herr Abg. Dr. Arneff bittet zu Erledigung dringender Berufsgeschäfte um Urlaub vom 17. bis mit 26. d. M.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Bewilligt.

Dies waren die beiden einzigen Nummern, welche eingegangen waren. Ich habe nun, meine Herren, noch die Herren Abgg. Poppe und Lechla wegen dringender Abhaltung für heute bei Ihnen zu entschuldigen. Wir können nun zur Tagesordnung übergehen. In der Voraussetzung, daß die Kammer es genehm halte, werde ich den zweiten Gegenstand der heutigen

## Tagesordnung,

den Bericht der ersten Deputation über das königliche Decret, die Ordnung der Heimathsverhältnisse in Bezug auf das Gebiet der Festung Königstein betreffend,

zuerst zur Berathung bringen, da die Gegenwart des anwesenden Herrn Staatsministers v. Rabenhorst auch noch an diesem Vormittag in der ersten Kammer nöthig ist.

Referent Abg. v. Eriegern: Die geehrte Kammer hat schon aus Dem, was der Herr Präsident gestern mittheilte, ersehen, daß die erste Deputation den Bericht, welchen die Deputation der ersten Kammer in dieser Angelegenheit erstattet hat, zu dem ihrigen gemacht hat, und es ist daher dieser dem Vortrage zu Grunde zu legen.

(Es erfolgt nun der Vortrag des königlichen Decrets, des Eingangs des Gesetzentwurfs und der allgemeinen Motiven; s. solche L.-M. I. K. S. 965 fg., und S. 967 fg. die Motiven zu den einzelnen Paragraphen des Entwurfs.)

Dieses Decret war zunächst an die erste Kammer gelangt, ist dort durch Bericht der ersten Deputation zum Vortrage gekommen und ist in der 51. öffentlichen Sitzung ohne alle Abänderung genehmigt worden. Nachdem der